

Kreisverband Märkisch-Oder-Spree e. V.

MITGLIEDER-BRIEF



Editorial

Gemeinsam sind wir stärker

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen noch unter der beeindruckenden Aktion, bei der das Rote Kreuz am 13. Januar mit großer Symbolkraft deutlich machte, wie wichtig ihm auch 150 Jahre nach seiner Gründung die Gemeinsamkeit der humanitären Idee und die aktive Tätigkeit seiner Mitglieder ist.

Rund 1 800 Engagierte aus ganz Deutschland hatten ein riesiges rotes Kreuz vor dem Brandenburger Tor in Berlin geformt. Die Aktions-Teilnehmer, größtenteils ehrenamtliche Mitarbeiter des DRK, waren von sehr weit angereist, um dabei zu sein. Die Aktion war der Startschuss für das Jubiläumsjahr 2013, in dem das Rote Kreuz seinen 150. Geburtstag begeht, ein Jahr, das für das DRK ganz im Zeichen des Ehrenamtes steht. Das beeindruckende Ergebnis sehen Sie auf der Titelseite unseres Magazins.



Klaus Bachmayer

Gemeinsamkeit ist auch für Rotkreuzverbände ein wichtiger Schlüssel sinnvoller Zusammenarbeit und notwendiger Solidarität. Mitte letzten Jahres gab es ein Hilfersuchen des KV Oranienburg an die Präsidenten des Landesverbands und unseres Kreisverbands. Die Oranienburger Nachbarn waren – obwohl in der Schulsozialarbeit, in der Jugend-, Familien- und Migrationsberatung sehr gut aufgestellt – durch Probleme im Pflege- und Fahrdienst in eine wirtschaftliche Schiefelage geraten. Schnell waren sich alle Beteiligten einig, dass es nicht um Flickschusterei gehen konnte. Wegen der nicht besetzten Geschäftsführerstelle im Oranienburger Verband wurde dem MOS-Vorstand Vertretungsvoll-

macht als Kreisgeschäftsführer erteilt und die Kreisversammlung beschloss einstimmig, eine Fusion mit unserem Kreisverband einzugehen. Beide Kreisverbände werden zum Stichtag 30. Juni eine Verschmelzungsbilanz und einen Verschmelzungsbericht erstellen, um anschließend die Fusion zum 1. Januar 2014 in eigenständigen Kreisversammlungen notariell begleitet zu vollziehen.

Wir freuen uns auf den „Familienzuwachs“ aus Oranienburg. Auf gleicher Augenhöhe werden wir unseren Weg dann unter einem Dach weitergehen – gemeinsam und damit stärker als zuvor.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Klaus Bachmayer,
Vorstandsvorsitzender



Stadtverordneter Josef Lenden (Mitte) mit den Kräften der SEE

Frankfurter Kreuzchen

Kaum zurück aus Berlin tauschten sich die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum 150-jährigen Jubiläum rege auf Facebook aus. Im Mittelpunkt stand die Aktion vom 13. Januar 2013, bei der sich rund 1 800 Rotkreuzler vor dem Brandenburger Tor zum riesigen Roten Kreuz formiert hatten. Auch SEE-Unterstützer und Stadtverordneter Josef Lenden drückte fleißig den „Like“-Button, woraufhin eine Kameradin ihn einlud, roten Pulli nebst Wollmütze überzustreifen. Josef Lenden sagte Ja.

Schnell organisierten die DRKler ihr eigenes kleines Menschenkreuz mit Stadtvertreter Lenden in ihrer Mitte. Auch Kameraden des Polnischen Roten Kreuzes ließen sich den Spaß nicht entgehen und so bildeten 16 Katastro-

phenschützer und der ebenfalls rot gekleidete Gast das kleine Pendant zum Berliner Vorbild. Selbstverständlich unterschrieben abschließend alle Kameraden auf Josef Lendens Pullover – war doch Ehrensache!

Juliane Stock

Themen in dieser Ausgabe

- | | |
|--|---|
| • Editorial | 1 |
| • Rückblick auf unsere Arbeit 2011/2012 | 2 |
| • 30 Jahre im Dienst/
Lehrgangstermine/ Impressum | 3 |
| • Jubiläen | 4 |

Ein Rückblick auf unsere Arbeit 2011/2012

Bei der Fortführung der „Strategie 2010+“ sind wir im letzten Jahr ein großes Stück vorangekommen. Auf der Kreisversammlung im Herbst 2011 wurden mit der Verabschiedung der neuen Satzung des Kreisverbands Märkisch-Oder-Spree die Grundlagen für die Neuausrichtung der Vereinsführung geschaffen. Im Rahmen

der Wahl des ehrenamtlichen Präsidiums auf der außerordentlichen Kreisversammlung im April 2012 hatten sich alle ehemaligen Vorstandsmitglieder bereiterklärt, auch im neuen Präsidium unter Führung unseres langjährigen Präsidenten Dr. Kurt Kattanek mitzuwirken. Als erste Amtshandlung bestellte das Präsi-

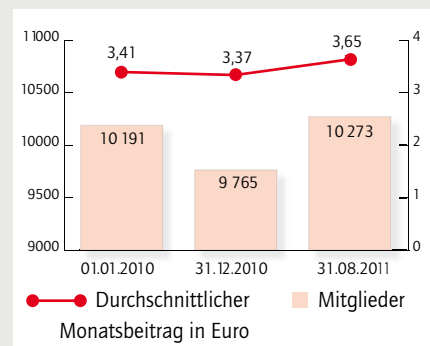
um den hauptamtlichen Vorstand: Klaus Bachmayer als Vorstandsvorsitzender und Sascha Schmoldt als Vorstandsmitglied.

Mit einigen Zahlen und Fakten soll an dieser Stelle Einblick in die insgesamt positive Entwicklung des Kreisverbands Märkisch-Oder-Spree gegeben werden.

Mitglieder- und Beitragsentwicklung 2011/2012

Bei den Mitgliederzahlen des Kreisverbands war im Jahr 2011 zunächst ein starker Zuwachs zu beobachten. Hier wirkten sich verschiedene Marketingmaßnahmen sehr positiv aus – unter anderem auch die Tätigkeit unserer „hauseigenen“ Werber. Der Bestand am 31. Oktober 2012 weist dann jedoch im Vergleich zu 2011 einen deutlichen Rückgang auf. Dies lag zum einen daran, dass unsere Werber ihre Aktivitäten am

31. Januar dieses Jahres zunächst abgeschlossen hatten. Zum anderen lag es nach unserer Auffassung an den aktuell geführten Diskussionen über die „Euro-Krise“ und die damit verbundenen möglichen wirtschaftlichen Folgen für jeden Einzelnen. Insbesondere Senioren werden dadurch stark verunsichert. Betroffen von dieser Entwicklung sind im Übrigen alle Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände in Deutschland.



Datum	Mitgliederzahl	Durchschnittlicher Betrag
01.01.2011	9 781 Mitglieder	3,62 €
31.12.2011	10 338 Mitglieder	3,67 € (+ 557 MG)
31.10.2012	9 344 Mitglieder	3,78 € (- 994 MG)

Das Gesamtmitgliedsbeitragsaufkommen 2011 belief sich auf 430 400 Euro. In diesen Beiträgen sind auch die im Rahmen der mit der DRK-Service GmbH abgestimmten Mailing-Aktionen erzielten Einnahmen in Höhe von circa 15 700 Euro enthalten.

Insgesamt wurden rund 234 000 Euro für die Betreuung unserer Mitglieder, etwa im Rahmen des Brandenburger rotkreuzmagazins oder verschiedener Mailingaktionen, sowie für die Gewinnung neuer Mitglieder eingesetzt. Dies entspricht zirka 54 Prozent des Beitragsaufkommens. Weitere rund 110 000 Euro wurden in folgenden Bereichen und Gliederungen unseres Verbands verwendet:

Seniorenbegegnungsstätten und Seniorentanz/-sportgruppen	8 100,00 €
Wasserwachten	32 000,00 €
Ehrenamt (Auslagenersatz u. a.), Rettungshundestaffel, SEG, KAB	18 200,00 €
Jugendarbeit, JRK	16 000,00 €
Frauenschutzwohnung und Schwangerenkonfliktberatungsstelle	35 200,00 €

Darüber hinaus haben wir unsere Fördermitgliedsbeiträge in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, dem Fahrdienst sowie den vielen anderen sozialen Dienstleistungsangeboten unseres Kreisverbands eingesetzt.

Spendenentwicklung und -verwendung 2011

Die Spendenentwicklung im Kreisverband stellt sich für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt dar:

Spenden-Ist per 01.01.2011	51 200,00 €
Spendeneingang 2011	40 900,00 €
Spendenverbrauch 2011	27 700,00 €
Spenden-Ist per 31.12.2011	64 400,00 €

Die Verwendung der Spenden erfolgte hauptsächlich für:

Seniorentreff BSK	2 900,00 €
Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten Beschäftigungsmaterial sowie Raumausstattungen in den Kitas	16 500,00 €
Altenpflegeheim Fürstenwalde	1 100,00 €
Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Geschäftsstellen des Kreisverbands	2 300,00 €
Familienzentrum BSK	1 600,00 €
Wasserwachten	1 800,00 €

Lehrgangstermine II. Quartal 2013 DRK-KV Märkisch-Oder-Spree e. V.



Andrea Lehmann kümmert sich seit 30 Jahren um die Bewohner des Altenpflegeheims

30 Jahre dabei

Andrea Lehmann beging im Dezember 2012 ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum im DRK-Altenpflegeheim in Fürstenwalde. Schwester Sybille Freimuth und Heimleiter René Kersten gratulierten herzlich. Wir bedanken uns für 30 Jahre aufopferungsvolle Arbeit zum Wohle unserer Bewohner.

Impressum

Herausgeber des Mitgliederbriefes:
DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Spree e. V.
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 37-38
15517 Fürstenwalde
Tel. 0 33 61/59 67- 0, Fax 0 33 61/7694970
E-Mail: info@drk-mos.de
Internet: www.drk-mos.de
Verantwortlich i.S.d.P.:
Klaus Bachmayer, Vorstandsvorsitzender
Fotos: DRK-KV MOS, Lutz Eckardt

Namentlich gekennzeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der Redaktion übereinstimmen muss.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

25.05.	Frankfurt (Oder)
06.04.	Fürstenwalde
20.04.	Fürstenwalde
04.05.	Fürstenwalde
18.05.	Fürstenwalde
01.06.	Fürstenwalde
15.06.	Fürstenwalde
29.06.	Fürstenwalde
13.04.	Eisenhüttenstadt
04.05.	Eisenhüttenstadt
01.06.	Eisenhüttenstadt
22.06.	Eisenhüttenstadt
27.04.	Beeskow
25.05.	Beeskow
29.06.	Beeskow
06.04.	Strausberg
04.05.	Strausberg
25.05.	Strausberg
08.06.	Strausberg
29.06.	Strausberg

Erste-Hilfe-Lehrgang

18./19.04.	Frankfurt (Oder)
29./30.05.	Frankfurt (Oder)
12./13.06.	Frankfurt (Oder)
08./09.04.	Fürstenwalde
22./23.04.	Fürstenwalde
27./28.04.	Fürstenwalde
06./07.05.	Fürstenwalde
27./28.05.	Fürstenwalde
03./04.06.	Fürstenwalde
08./09.06.	Fürstenwalde
24./25.06.	Fürstenwalde
17./18.04.	Eisenhüttenstadt
15./16.05.	Eisenhüttenstadt
12./13.06.	Eisenhüttenstadt
19./20.04.	Beeskow
07./08.06.	Beeskow
11./12.04.	Strausberg
09./10.05.	Strausberg
29./30.05.	Strausberg
24./25.06.	Strausberg

Helfer in der Pflege

13.02. - 12.04.2013	Fürstenwalde
---------------------	--------------

Erste-Hilfe-Training

04.04.	Frankfurt (Oder)
11.04.	Frankfurt (Oder)
23.04.	Frankfurt (Oder)
07.05.	Frankfurt (Oder)
13.05.	Frankfurt (Oder)
07.06.	Frankfurt (Oder)
19.06.	Frankfurt (Oder)
15.04.	Fürstenwalde
16.04.	Fürstenwalde
19.04.	Fürstenwalde
13.05.	Fürstenwalde
14.05.	Fürstenwalde
25.05.	Fürstenwalde
10.06.	Fürstenwalde
14.06.	Fürstenwalde
10.04.	Eisenhüttenstadt
24.04.	Eisenhüttenstadt
08.05.	Eisenhüttenstadt
29.05.	Eisenhüttenstadt
05.06.	Eisenhüttenstadt
19.06.	Eisenhüttenstadt
13.04.	Beeskow
04.05.	Beeskow
01.06.	Beeskow
22.06.	Beeskow
05.04.	Strausberg
08.04.	Strausberg
13.04.	Strausberg
15.04.	Strausberg
16.04.	Strausberg
19.04.	Strausberg
26.04.	Strausberg
29.04.	Strausberg
06.05.	Strausberg
13.05.	Strausberg
14.05.	Strausberg
18.05.	Strausberg
27.05.	Strausberg
28.05.	Strausberg
06.06.	Strausberg
07.06.	Strausberg
10.06.	Strausberg
17.06.	Strausberg
18.06.	Strausberg
28.06.	Strausberg

Unseren Jubilaren zum Geburtstag



98 Jahre geb. 1915

Elfriede Zeiger, Frankfurt, 18.02.

90 Jahre geb. 1923

Wolfgang Wüstefeld, Frankfurt, 04.01.; Marta Schindler, Briesen, 17.01.; Martha Sander, Beeskow, 25.01.; Marta Coenen, Hasenfelde, 30.01.; Ruth Klemke, Fredersdorf-Vogelsdorf, 07.02.; Brigitte Schenk, Spreenhagen, 17.02.; Jutta Schweitzerberger, Neuenhagen, 25.02.; Margarete Pilz, Gottmadingen, 06.03.; Gerda Rücker, Erkner, 07.03.; Elisabeth Eichmann, Grünheide, 08.03.; Hildegard Triebke, Neißemünde, 10.03.; Eva Sirkowski, Garzau-Garzin, 13.03.; Marianne Junge, Strausberg, 15.03.; Kete Barfuß, Ragow-Merz, 15.03.; Hedwig Fischer, Neuzelle, 17.03.; Friedburg Vögele, Eisenhüttenstadt, 27.03.

85 Jahre geb. 1928

Ursula Häberlein, Frankfurt, 13.01.; Jutta Richter, Frankfurt, 18.01.; Fritz Kanter, Lawitz, 22.01.; Irmgard Kilian, Rüdersdorf, 22.01.; Herta Weise, Fürstenwalde, 22.01.; Ruth Hund, Herzfelde, 25.01.; Christel Schulz, Strausberg, 01.02.; Waltraut Bengsch, Strausberg, 10.02.; Helga Krefz, Neuenhagen, 11.02.; Georg Reicherdt, Frankfurt, 11.02.; Ingeborg Schydlo, Fürstenwalde, 15.02.; Kurt Menzel, Fürstenwalde, 15.02.; Egbert Stern, Erkner, 17.02.; Günter Lorenz, Eisenhüttenstadt, 18.02.; Gisela Glück, Neuenhagen, 19.02.; Hans Wolfien, Frankfurt, 21.02.; Reinhold Zedler, Steinhöfel, 21.02.; Ruth Steckmann, Erkner, 28.02.; Ruth Hadank, Fürstenwalde, 29.02.; Sieglinde Kollosche, Eisenhüttenstadt, 02.03.; Walli Lobback, Frankfurt, 02.03.; Anni Busch, Neuenhagen, 03.03.; Josef Bieniek, Fürstenwalde, 04.03.; Gerda Knispel, Fürstenwalde, 05.03.; Horst Wielinski, Neuzelle, 06.03.; Friedhelm Völz, Fürstenwalde, 07.03.; Irmgard Linke, Petershagen, 10.03.; Elly Schmeja, Fürstenwalde, 14.03.; Elli Ulfert, Rüdersdorf, 21.03.; Horst Ahrens Dorf, Müncheberg, 29.03.

80 Jahre geb. 1933

Irmgard Kortkamp, Neuenhagen, 06.01.; Max Blumentritt, Grünheide, 06.01.; Max Benz, Eisenhüttenstadt, 07.01.; Ludwig Ackermann, Strausberg, 08.01.; Brigitte Lorenz, Fürstenwalde, 10.01.; Lieselotte Jahnke, Groß Lindow, 12.01.; Brigitta Körper, Woltersdorf, 17.01.; Hildegard Jeguschke, Frankfurt, 18.01.; Edith Hertel, Eisenhüttenstadt, 19.01.; Inge Zornow, Rüdersdorf, 19.01.; Gertrud Krause, Müllrose, 26.01.; Werner Schulz, Fürstenwalde, 29.01.; Karl Elfenberger, Strausberg, 30.01.; Siegfried Pfarr, Petershagen, 02.02.; Liselotte Kiss, Eisenhüttenstadt, 07.02.; Ursula Menge, Eisenhüttenstadt, 08.02.; Brigitte Kaczmarek, Frankfurt, 08.02.; Gisela Dreffien, Fürstenwalde, 08.02.; Ilse Heinke, Eisenhüttenstadt, 13.02.; Christa Neumann, Gosen-Neu Zittau, 14.02.; Lydia Thieme, Storkow, 17.02.; Werner Kessler, Erkner, 20.02.; Ilse Röhner, Petershagen, 22.02.; Christa Pöschke, Rauen, 24.02.; Edith Grohne, Fürstenwalde, 24.02.; Elfriede Dietrich, Tauche, 25.02.; Waltraud Fiedler, Erkner, 27.02.; Gisela Hobik, Grünheide, 02.03.; Alfred Fehr, Strausberg, 02.03.; Helga Herfurth, Beeskow, 03.03.; Lothar Knappe, Frankfurt, 03.03.;

Edith Tanner, Fürstenwalde, 04.03.; Inge Dietel, Eisenhüttenstadt, 06.03.; Sigrud Johne, Strausberg, 06.03.; Horst Schmidt, Berkenbrück, 07.03.; Manfred Kersten, Frankfurt, 07.03.; Hildegard Heinze, Eisenhüttenstadt, 08.03.; Gisela Stephan, Strausberg, 08.03.; Christa Stenzel, Strausberg, 09.03.; Hans-Joachim Richter, Eisenhüttenstadt, 11.03.; Käthe Thiere, Wittstock, 11.03.; Ruth Tausche, Fürstenwalde, 12.03.; Waltraud Gericke, Frankfurt, 12.03.; Inge Schlecht, Frankfurt, 12.03.; Regina Graßnick, Fürstenwalde, 13.03.; Hildegard Voigt, Erkner, 15.03.; Christa Dönitz, Strausberg, 19.03.; Rosemarie Schönfuß, Erkner, 19.03.; Joachim Fritsch, Frankfurt, 20.03.; Erich Frenz, Strausberg, 21.03.; Renate Hillig, Frankfurt, 23.03.; Horst Schädler, Frankfurt, 24.03.; Christa Luckau, Quedlinburg, 24.03.; Regina Mönisch, Brieskow-Finkenheerd, 25.03.; Lidia Favero, Wendisch Rietz, 26.03.; Edith Seidel, Eisenhüttenstadt, 27.03.; Lothar Kloß, Fürstenwalde, 28.03.; Elsa Krappitz, Storkow, 30.03.; Else Hermann, Fürstenwalde, 30.03.



75 Jahre geb. 1938

Antje Kircheis, Rüdersdorf, 01.01.; Hildegard Lange, Hennickendorf, 03.01.; Hans-Joachim John, Gosen-Neu Zittau, 06.01.; Gerda Nagorski, Erkner, 07.01.; Brigitte Lehmann, Vogelsang, 07.01.; Siegfried Schwarz, Frankfurt, 08.01.; Edeltraud Mahlkow, Fürstenwalde, 08.01.; Georg Liebermann, Frankfurt, 09.01.; Helmut Langgemach, Müllrose, 10.01.; Kurt Fieland, Fürstenwalde, 15.01.; Marie-Luise Grund, Eisenhüttenstadt, 17.01.; Gertrud Rost, Eisenhüttenstadt, 17.01.3; Kasimir Sierzaut, Beeskow, 20.01.; Helmgard Handler, Eisenhüttenstadt, 22.01.; Klaus-Volker Gröschke, Fürstenwalde, 23.01.; Edith Walther, Frankfurt, 24.01.; Hartmut Zube, Strausberg, 24.01.; Hildegard Pilz, Fürstenwalde, 29.01.; Annemarie Kaplick, Rüdersdorf, 30.01.; Sieglinde Preibisch, Fürstenwalde, 30.01.; Ingrid Bieck, Fürstenwalde, 01.02.; Fredi Pohl, Erkner, 02.02.; Christiane Müller, Briesen, 02.02.; Ingeborg Marx, Groß Lindow, 03.02.; Günter Stelzer, Rüdersdorf, 03.02.; Bruno Teichert, Mixdorf, 03.02.; Seifried

Schmaske, Frankfurt, 04.02.; Otto Lemke, Fürstenwalde, 04.02.; Brunhilde Psaris, München, 04.02.; Margot Gladow, Spreenhagen, 05.02.; Fritz Lohmann, Müncheberg, 06.02.; Regina Georgieff, Fürstenwalde, 09.02.; Rosemarie Hagen, Fürstenwalde, 10.02.; Rita Biewald, Müncheberg, 10.02.; Detlef Kienert, Altlandsberg, 13.02.; Hannelore Knispel, Brieskow-Finkenheerd, 14.02.; Sigrud Schiele, Frankfurt, 17.02.; Ruth Schlechter, Frankfurt, 18.02.; Gudrun Wykowski, Strausberg, 19.02.; Margot Mielecke, Erkner, 20.02.; Horst Frömming, Erkner, 20.02.; Günter Grötzing, Fredersdorf-Vogelsdorf, 04.03.; Ingrid Pohland, Frankfurt, 05.03.; Hannelore Zierrold, Strausberg, 06.03.; Fritz Birkholz, Brieskow-Finkenheerd, 06.03.; Annaliese Drescher, Eisenhüttenstadt, 07.03.; Anneliese Paschke, Friedland, 08.03.; Günther von Kreuzbruck, Storkow, 10.03.; Helga Thiele, Hennickendorf, 10.03.38; Gerhard Nitschmann, Fürstenwalde, 11.03.; Lieselotte Niesche, Tauche, 14.03.; Steffen Ewald, Oberbarnim, 18.03.; Charlotte Musy, Neuenhagen, 22.03.; Rudolf Jurytko, Frankfurt, 25.03.; Herbert Biegelsack, Eisenhüttenstadt, 26.03.; Ursula Behm, Strausberg, 26.03.; Christel Spaab, Strausberg, 27.03.; Manfred Sels, Frankfurt, 29.03.

70 Jahre geb. 1943

Barbara Burbiel, Storkow, 02.01.; Gisela Schneider, Frankfurt, 03.01.; Helga Borm, Fürstenwalde, 05.01.; Arno Grund, Rüdersdorf, 05.01.; Margarete Höhne, Eisenhüttenstadt, 07.01.; Gerd Fleischer, Fürstenwalde, 07.01.; Dieter Lenz, Petershagen, 08.01.; Helga Gottschalk, Hennickendorf, 11.01.; Christa Härtel, Fürstenwalde, 17.01.; Christine Krause, Eisenhüttenstadt, 19.01.; Jutta Hebig, Eisenhüttenstadt, 23.01.; Gerda Beczkowski, Bad Saarow, 23.01.; Regina Kilper, Frankfurt, 26.01.; Winfried Uebel, Seelow, 28.01.; Erika Schmidtchen, Tauche, 31.01.; Beate Schubert, Altlandsberg, 31.01.; Brigitte Gäfte, Strausberg, 03.02.; Bärbel Seitz, Frankfurt, 04.02.; Barbara Ebel, Eisenhüttenstadt, 06.02.; Gertraud Gall, Diensdorf-Radlow, 07.02.; Erika Kawka, Berlin, 10.02.; Heide Eckardt, Erkner, 25.02.; Karin Lüttich, Strausberg, 25.02.; Inka Hettfleisch, Storkow, 26.02.; Sigrud Balzer, Fürstenwalde, 28.02.; Bärbel Trölsch, Eisenhüttenstadt, 01.03.; Helga Krause, Fredersdorf-Vogelsdorf, 05.03.; Tatjana Ilenko, Fürstenwalde, 06.03.; Margrit Witt, Erkner, 08.03.; Renate Jackisch, Eisenhüttenstadt, 08.03.; Monika Radszat, Fürstenwalde, 09.03.; Heidemarie Mietzner, Schöneiche, 11.03.; Günter Leipner, Eisenhüttenstadt, 14.03.; Christine Bursche, Frankfurt, 16.03.; Giesela Zapke, Langewahl, 18.03.; Hildegard Zweigart, Beeskow, 20.03.; Eveline Weber, Beeskow, 20.03.; Harald Gerlach, Petershagen, 20.03.; Christine Boldt, Strausberg, 22.03.; Gisela König, Fürstenwalde, 23.03.; Ingrid Höhne, Fürstenwalde, 24.03.; Herbert Pospich, Eisenhüttenstadt, 24.03.; Irene Pfeifer, Steinhöfel, 26.03.; Gotthard Böhm, Vetschau, 26.03.; Gisela Herrmann, Petershagen, 29.03.; Hannelore Schleu, Frankfurt, 30.03.